

# Mehr Freude am Grün

Eine solide Grundstruktur ermöglicht viel Muße im Gartenparadies



Die meisten Stauden sind pflegeleicht: Sind ihre Standortansprüche erfüllt, gedeihen sie zuverlässig über viele Jahre. Die Samthortensie beispielsweise bevorzugt schattige Plätze, der Blut-Weiderich mit seinen langen Blütenkerzen fühlt sich am Wasserrand wohl.

Foto: BGL

Bald beginnt wieder die Freiluftsaison, und der Garten wird wieder zum beliebten Treffpunkt, Rückzugsort und Erlebnisraum. Deshalb sollte man frühzeitig angedachte Veränderungen planen nach dem Motto: Weg mit zusammengewürfelten Pflanzungen und einem Sammelsurium an Gartenmöbeln.

Wem für den regelmäßigen „Gartenputz“ die Zeit oder die nötigen Maschinen fehlen oder

wer einfach keinen grünen Daumen hat, muss nicht auf ein Gartenidyll verzichten. Einmal richtig angelegt, lässt jeder Garten auch Muße zu und fordert nur geringen Arbeitseinsatz.

„Das Wichtigste ist eine solide Grundstruktur – die kann von Fachleuten wie Landschaftsgärtnern sogar bei eingewachsenen Gärten mit altem Baumbestand optimiert werden“, betont Michael Gotschika, Geschäftsführer des Ver-

bands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen. Ob eher formale Strenge oder romantisches Wuchern: Das Grundkonzept eines Gartens sollte laut Gotschika konsequent umgesetzt werden. Die meisten Gartenbesitzer wünschen sich in ihren Garten üppiges Wachstum bei wenig Pflege.

Ob ein Garten viel oder wenig Arbeit macht, hängt unter anderem davon ab, wie er in

seinen Grundzügen angelegt ist und welche Pflanzen und Materialien ausgewählt wurden. Während bei der Pflanzenauswahl die örtlichen Gegebenheiten wie Boden und Lichtverhältnisse mitentscheidend sind, besteht bei der Flächengestaltung mehr Spielraum. Denn mit Hilfe von Maschinen kann der Landschaftsgärtner das Gelände modellieren, Berge und Täler entstehen lassen oder einen Teich ausheben.

Liebhaber eines englischen Rasens sollten wissen, dass dieser mit viel Arbeit verbunden ist: Er muss im Frühjahr vertikutiert und aerifiziert, regelmäßig gedüngt, gewässert sowie von aufkeimenden Wildkräutern befreit werden. Wer auf einen Zierrasen nicht verzichten möchte, lässt sich besser schon bei der Bodenvorbereitung und der Wahl der Rasenmischung beraten.

Andere Gartentypen sehen weniger Rasen als vielmehr blühende Beete und verschlungene Pfade vor. Robuste Bodendecker dämpfen das Kraut ein. Auch die meisten Stauden sind pflegeleicht: Sind ihre Standortansprüche erfüllt, wachsen und blühen sie zuverlässig über viele Jahre.

Oft unterschätzte „Zeitfresser“ sind im Garten das Gießen und Düngen. Im Sommer gilt es, mit der Gießkanne unermüdlich durstige Pflanzen zu versorgen. Mehr Freizeit gibt es durch eine automatische Bewässerung, die sich fast unsichtbar installieren lässt. pcw



## Schwungvoll gestalten

„Ordnung ist das halbe Leben“, sagt ein altes Sprichwort über die Sorgfalt im Haushalt. Was eigentlich den eigenen vier Wänden zugeschrieben wird, kann für das erweiterte Wohnzimmer – den Garten – auch nicht verkehrt sein. Denn gerade zu Beginn der Gartensaison werden Schwachstellen im Gar-

ten sichtbar: Seien es wild wuchernde Beete, unsauber gestaltete Gehwege oder völliges Chaos im Kräutergarten. Kurzum: Das Frühjahr eignet sich hervorragend, um die eigene Grün-oase „aufzuräumen“ und neu zu gestalten. Hilfreich hierfür sind beispielsweise Profilsysteme, die in den Boden einge-

lassen werden. Beete, Weg- und Rasenkanten ohne viel Aufwand solide und dauerhaft abgrenzen. Solch ein modernes Einfassungssystem gibt dem Garten ein neues Gesicht und verhindert, dass Wurzeln und Unkraut sich ausbreiten und ausufernder Rasen Grenzen verwischen lässt. Foto: epr/terra-S

## Zeit für Holzpflege

Was tun bei Terrassenbohlen und Co.?

Palisaden als Beeteinfassung, Pergolen oder ein neues Gartenhaus: Holz bietet für die Gartengestaltung schier unendliche Spielräume und ist dabei besonders pflegeleicht.

Witterungsverhältnisse können Holzterrasse oder Gartenzaun nichts anhaben, wenn bei der Planung auf dauerhafte Hölzer wie Lärche oder Douglasie und die richtige Konstruktion geachtet wird. Bevor die Gartenfreude beginnt, sollte die Holzterrasse jedoch erst gereinigt werden. Während der nass-

kalten Jahreszeit könnte sich ein rutschiger Film aus Algen und Schmutz abgelagert haben. Einfaches Abbürsten, eventuell mit etwas Sand als Schleifmittel, schafft Abhilfe. Für Hochdruckreiniger gibt es darüber hinaus spezielle Aufsätze zur Terrassenreinigung.

Holzgartenmöbel, die eingelagert wurden, oder auch der Holzgartenzaun brauchen im Frühjahr keine besondere Pflege. Genau in Augenschein genommen werden sollten allerdings deckend gestrichene

Holzbauteile wie Fenster. Haben sich kleine Risse in der Oberfläche gebildet, ist der Schutz durch den Anstrich nicht mehr voll gewährleistet.

Daniel Schmidt, Fachberater des Holzabsatzfonds, rät: „Um eine gute Haftung eines Erneuerungsanstrichs zu ermöglichen und damit die Schicht nicht zu dick wird, muss die betroffene Oberfläche angeschliffen werden. Anschließend erfolgt der Farbauftrag, wobei nur trockenes Holz gestrichen werden darf.“ djd

## Blühende Akzente setzen

Blühende Zwiebel- und Knollengewächse in Töpfen und Kübeln werden hauptsächlich für mobile Gärten auf Balkon und Terrasse verwendet. Sie eignen sich aber auch ausgezeichnet, um im Garten oder am Haus wunderschöne Akzente zu setzen. Man kann auch unscheinbare Gartenbereiche, in denen keine Pflanze blüht, mit Dahlien, Lilien, Begonien oder anderen farbenfrohen Sommerblüher in dekorativen Gefäßen beleben. IZB

## Verwelktes entfernen

Wer Zeit und Muße hat, der sollte Verwelktes und Abgeblühtes aus seinen Balkonkästen entfernen. Die Pflanzen sehen dann immer frisch aus. Gleichzeitig fördert dies den neuen Austrieb und regt die Pflanze zu weiteren Blütenbildung an.

## Mähen ohne Hindernisse

Ein Garten mit Bäumen und Büschen ist etwas Wunderbares. Er lädt ein zu Ruhe und Entspannung. Soll allerdings der Rasen gemäht werden, wandeln sich Pflanzen zu Hindernissen. Die Manövrierfähigkeit des Mähers ist daher ein wichtiges Kriterium. Klein und wendig muss er sein. Ideal ist es, wenn er die Leistung eines Frontmähers mit der Agilität eines kleinen Aufsatzmähers verbindet. Ein enger Wendekreis erlaubt ein unproblematisches Mähen. epr

## Keine Samen bilden lassen

Die verwelkten Blüten von Tulpen und Narzissen sollten entfernt werden, bevor sich Samen bilden. So hat die Blumenzwiebel die Möglichkeit, Nährstoffe für das Wachstum und Blühen im nächsten Jahr zu sparen, die sonst für die Entwicklung der Samen nötig wären. IZB



Wenn die Holzterrasse gereinigt ist, kann die Gartenfreude beginnen.

Foto: djd/Holzabsatzfonds

**Wir lösen Ihre Probleme wenn's um**

- Tiefbauarbeiten
- Hofeinfahrten
- Kanalisierung
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Beton-Fertigteile

geht...

**Lück & Kargl** Tiefbauunternehmen

Bad Berleburg Trufferhainstr. 12 Tel. (027 51) 73 67 Fax (027 51) 34 98

www.**Meyers-Gartenmoebel**.de

Spitzenqualität zu Niedrigpreisen

**Große Ausstellung in Dermbach**

Jürgen Meyer tel. 027 44 64 98  
Dorfwiese 36 mobil: 01 70 4 77 55 24  
57562 Herdorf-Dermbach mail: info@meyer-herdorf.de

**Hochwertige Gartenmöbel bis 50 % reduziert!**

Verkauf: Mittwoch und Donnerstag 13.00–20.00 Uhr  
Besondere Angebote für Hotels und Restaurants!

**Baustoff HOFFMANN**

Bauzentrum  
Zum Ameisenberg 17  
57223 Kreuztal  
Tel.: 0 27 32 / 58 68-0  
www.baustoff-hoffmann.de

## Tag der offenen Tür

mit Beratung und Verkauf  
am Samstag **24. April** 7.00 - 18.00 Uhr  
am Sonntag **25. April** 13.00 - 18.00 Uhr  
(am 25. April bleibt unser Lager geschlossen)



Besuchen Sie unsere über **700 qm große Gartenausstellung**



Erleben Sie unsere neu gestaltete **Fliesenausstellung**